



Du bist das Licht der Welt – Impuls

Mt 5, 14-16

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie euere guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Impuls:

Ein kleines Licht kann so viel bedeuten.

Es bietet Orientierung, Sicherheit und Wärme.

Jesus gibt uns eine verantwortungsvolle Aufgabe. Er sagt: „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Er möchte, dass wir die Botschaft Gottes verkünden und leuchten. Wir sollen strahlen, sodass in uns das Licht Gottes zu erkennen ist. Wenn wir ein Leben leben im Vertrauen auf Gott und Jesus Christus werden wir von innen leuchten. Im Licht erkennen wir die Liebe Gottes. Dort, wo kein Licht ist, herrscht Finsternis. Denn wir leben in einer Welt voller Ungerechtigkeiten. Voller Lügen, Kriminalität, Hass und Zorn. Doch Jesus bringt Licht in die Finsternis und wir können Teil dieses Lichtes werden. Jesus möchte, dass auch wir leuchten und somit ein Licht in dunklen Zeiten werden. Wir sollen lieben, von Gott zeugen, Gerechtigkeit und Wahrheit leben, sodass unser Licht anderen den Weg zeigt, hin zu Jesus Christus. Der Weg aus der Dunkelheit heraus hin zu Jesus Christus. Denn das Licht vertreibt die Finsternis.

Ein Licht sein für andere klingt einfach. Aber wie sehen konkrete Situationen in unserem Alltag und Leben aus? Niemand kann in uns hineinblicken. Wir können unser Licht also nur durch unser Handeln, Verhalten oder unsere Worte weitertragen.

Das Streben aus Gottes Liebe zu handeln, dazu zählt den Frieden zu suchen und versuchen dem Hass und Neid in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken. Statt blind durch die Welt zu laufen, können wir versuchen unsere Mitmenschen bewusster wahrzunehmen. Es ist gut, wenn wir aufmerksam sind und einfühlsam handeln, die Wahrheit sprechen und nicht schlecht übereinander reden. Und wenn wir den Mut haben uns gegenüber unseren Mitmenschen zu öffnen, dann können sie unser Licht erkennen, und es auch weiter tragen.

Jesus sagt von sich, dass er das Licht der Welt ist. Im Evangelium haben wir gehört: Auch wir sind das Licht der Welt.

Wenn wir Christen uns dem Herrn zuwenden, kann unser Licht nicht erlöschen. Wir sollen das Licht weitertragen, ein Licht für andere sein und somit die Finsternis mit Orientierung, Sicherheit und Wärme füllen.

Besonders in der Adventszeit begleitet uns das Licht als ein prägendes Symbol.

Nehmt euch doch mal einen Moment Zeit und beschäftigt euch mit der Frage, inwiefern wir das Licht der Welt sein können? Was gibt es für Situationen, in denen wir das Licht der Welt sein können? Oder gab es bereits solche Situationen?

